

1758. 8. Preisschrift, wie das Bauholz in den Gebäuden zur Abhaltung grosser Feuerbrünste zuzurichten. Ebd. 1762. Ausführliche Beschreibung der glücklich abgelaufenen grossen Feuersprobe, welche mit seinem erfundenen Brand abhaltenden Holz anstriche öffentlich gemacht worden. Leipzig 1773. 8. Beantwortung und Widerlegung verschiedentlich wider seinen neu erfundenen, und in der damit an etlichen kleinen Probehäusern öffentlich angestellten und glücklich abgelaufenen grossen Feuersprobe bewährten Brand abhaltenden Holzanstrich gemachten ungegründeten Einwendungen und Zweifel. Ebd. 1774. 8. Abhandlung von den Blüten verderbenden, auch Laub und Obst abfressenden schädlichen Raupen der Obstbäume und bewährten Hülfsmitteln, solche Raupen von den Obstbäumen abzuhalten und zu vertreiben. Frankfurt und Leipzig eod. 8. Preisschrift, wie die Feuerlöschanstalten in den kleinen Städten und auf den Dörfern zu verbessern sind. Leipzig 1775. 8. (Diese Schrift hat der Graf und Intendant d'Agay zu Amiens ins Französische übersetzen lassen.) Physicallische Bewegungsgründe, die es wahrscheinlich und glaublich machen, daß bey der Hennesbergischen Berg- und Handelsstadt Euhla ein unterirdischer grosser Schatz von Steinsalz verborgen liege, samt unmaegeblichen Vorschlägen, wie solcher Schatz schieklich aufzusuchen, und der gefundene sodann wohl genutzt werden kan. Ebd. 1776. 8. Fernere Erläuterung und Aufklärung seiner Preisschrift von Verbesserung der Feuerlöschanstalten. In bescheidener und glimpflicher Widerlegung der unbescheidenen, unglimpflichen, auch ungegründeten Anzapsung, welche sich der Hr. Cammer- Assessor, Joh. Wilh. Heinemann, zu Blankenburg, unziemlicher Weise wider ihn erlaubt hat. Hildburghausen 1778. 8. Aufsätze von ihm in den Nou. Act. Caes. Nat. Curios. in den Actis Acad. Electoral. Mogunt. Scient. vtil.; im Hamburgischen Magazin; in den Fränkischen Sammlungen; in den Hannöverschen Beyträgen; im Hannöverschen Magazin; in den Dresdner gelehrten Anzeigen, und in den Schriften der Leipziger öconomischen Societät.

— **Glöckner**, (Carl Gottlob) Magister der Philosophie, Pfarrer zu Arnstfeld in Thurfachsen seit 1772, geboren daselbst den 28sten Oct. 1744. Ein Sohn des nachfolgenden. Studierte zu Wittenberg. S. Specimen animaduersionum ad locum Pauli Rom. VIII, 19 - 23. Annab. 1770. 4.

Glöckner, (Christian Gottlieb) Magister der Philosophie, Oberpfarrer und Superintendent zu Annaberg seit 1763, (vorher von

von